

Haushaltsplanentwurf 2016
der Landeshauptstadt Schwerin

Teilhaushalt 10 – Verkehr

(Amt für Verkehrsmanagement)



Mit ca. 30,1 Mio. € in 2016 bildet der Teilhaushalt 10 im Aufwand einen der großen TH.

Ursache: erhebliche Aufwendungen für Abschreibungen und Zahlungen an städtische Betriebe im Kontext der Unterhaltung öffentlicher Verkehrswege. Hierzu zählen u.a.:

Plan	2015	2016
Abschreibungen:	- 9,43 Mio. €	- 9,83 Mio. €
Zuschuss an die SDS:	- 7,95 Mio. €	-10,73 Mio. €
NVS:	- 4,2 Mio. €	- 4,2 Mio. €
Regenentwässerung SAE:	- 1,4 Mio. €	- 1,43 Mio. €
Stromtarifzahlungen SWS:	- 0,5 Mio. €	- 1,0 Mio. €
	ca. - 23,48 Mio. €	ca. - 27,2 Mio. €
Delta:		plus 3,72 Mio. €

Die entscheidenden Zuwächse im Zuschuss im TH 10 für 2016 in Höhe resultieren im Kern aus den zusätzlichen rd. 2,7 Mio. € an die SDS.

Sie haben folgende Struktur:

Straßenunterhaltung plus 2,477 Mio.€

Öffentliches Grün plus 0,255 Mio. €

Friedhöfe plus 0,02 Mio. €

Ursache für die entscheidende Zunahme in der Straßenunterhaltung ist das neue Straßenunterhaltungskonzept, das von einer systematischen Instandsetzungsstrategie geprägt ist. (STV – Beschluss vom 15.09.2014)

Im Kernbereich des Amtes besteht der größte Anstieg im Aufwand bei den Stromkosten für die Straßenbeleuchtung in

in Höhe von 0,446 Mio.€

Im Letzten Haushalt waren die Aufwendungen durch eine normative Haushaltsvorgabe auf 0,553 Mio. € reduziert worden.

Den tatsächlichen Ausgaben entsprach dies nicht.
Dies lag bei abnehmendem Strombedarf an der Stromkosten- und Netzentgeltentwicklung pro Stromeinheit. (s.u.)

Weitere nennenswerte Änderungen im Kernbereich des Amtes bilden im TH 10 folgende Aufwandsarten:

Brückenunterhaltung Verringerung des Zuschusses um
knapp 0,1 Mio.€

Lichtsignalanlagenunterhaltung Verringerung des Zuschusses um
0,217 Mio.€

Korrektur einer Sonderpostenauflösung und Erhöhung des Ertrages um
0,4 Mio.€

Ertragsarten (in € gerundet)	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Plan plus Nachtrag 2015	Plan 2016
Gebühren für Baustellenanordnungen nach § 45 StVO	166.011	176.893	170.000	175.000
Gebühren für Ausnahmegenehmigungen Straßenverkehr	72.791	70.243	65.000	70.000
Entgelte für Sondernutzungen	225.487	223.595	201.800	212.400
Einnahmen Parkscheinautomaten	852.093	899.422	878.200	920.000

Investitionsbedarf – Grundhafte Sanierung	
Länge das Straßennetzes:	Ca. 330 Km
Anliegerstraßen:	Ca. 210 Km
Haupterschließungsstraßen:	Ca. 60 Km
Hauptverkehrsstraßen:	Ca. 75 Km
Stuserhalt per anno mindestens:	15-16 Mio. €

Neue wesentliche Investitionsvorhaben Straßen (Nebenanlagen) und Brücken:

- Erneuerung Arsenalstraße (Alexandrinestraße bis Friedrichstraße)
- Erneuerung Großer Moor/Schlachtermarkt
- Erneuerung Bergstraße 3. BA
- Erneuerung Wittenburger Straße 3. BA
- Erneuerung Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet

Fortgeführte wesentliche Investitionsmaßnahmen:

- Rogahner Straße
- Am Grünen Tal
- Straßenbeleuchtung
- Brücke Wallstraße
- Brücke Schleifmühlenweg
- Brücke Gosewinkler Weg
- Obotritenring Güterbahnhof bis Beltzstraße



	2014	2015	2016	2017
Erneuerung Arsenalstraße			750.000	
Erneuerung Großer Moor/Schlachtermarkt Planung			250.000	
Erneuerung Bergstraße 3. BA			450.000	
Erneuerung Wittenburger Straße 3. BA			1.050.000	
Erneuerung Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet			70.000	70.000



Verkehrsplanung - 51105

Ziele:

- Erhöhung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr auf 15% bis 2020

Kennzahlen	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016
Fahrradwege Streckenkilometer	146	148	150
	Ergebnis 2008	Ergebnis 2013	Plan 2018
Radverkehrsanteil	9%	12%	14%

Die Ermittlung des Radverkehrsanteils erfolgt im Rahmen der alle 5 Jahre von der TU Dresden durchgeführten stadtweiten Befragung SrV (System repräsentativer Verkehrserhebungen). Die Erhebung 2013 zeigte eine Steigerung gegenüber 2008, die eine Zielerreichung in 2020 realistisch erscheinen lässt.

ÖPNV - 54701

Ziele:

- Sicherung der Qualität und Akzeptanz des ÖPNV
- Einhaltung des Betriebskostenzuschusses

Kennzahlen	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016
Fahrgäste pro Jahr	16.199.679	15.200.000	15.000.000
Fahrplankilometer	3.244.484	3.265.063	3.163.802
Betriebskostenzuschuss an NVS (Euro)	4.790.582	4.200.000	4.200.000
Zuschuss je Fahrgast (Euro)	0,30	0,28	0,28
Zuschuss je Fahrplankilometer (Euro)	1,48	1,29	1,33

Zur Zielerreichung wird aktuell der Regionale Nahverkehrsplan Teil D – Schwerin zur Beschlussfassung vorbereitet; ferner die weitere Umsetzung der Barrierefreiheit bearbeitet.

Parkeinrichtungen - 54601

Ziele:

- Bereitstellung von 3.694 mit Parkscheinautomaten bewirtschafteten öffentlichen Parkplätzen
- Erzielung von Parkgebühren in Höhe von 844.000 €
- Unterhaltung von 137 Parkscheinautomaten

Kennzahlen	Ergebnis 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Höhe der Erträge aus öffentl. Parkplätzen (Euro)	852.093,7 7	812.000	844.000	844.000
Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (Kostenerstattungen NVS) (Euro)	185.422,6 8	243.500	261.888	278.820
Mit Parkscheinautomaten bewirtschaftete öffentliche Parkplätze (Anzahl)	3.694	3.694	3.694	3.694
Erlöse pro bewirtschafteten Parkplatz (Euro)	230,67	219,82	228,70	228,70
Parkscheinautomaten (Anzahl)	137	137	137	137

Maßnahme (THH / lfd. Nr.): 10-3 – Sondernutzungsgebühren
Produkt/e: Gemeindestraßen (54101)

HH-Planansatz (2015): 200.000 €.

PWC empfiehlt grundsätzlich eine Prüfung und ggf. Anpassung der Sondernutzungsgebührensatzung in einem Rhythmus von zwei Jahren aufgrund der allg. Kostenentwicklungen und Tarifsteigerungen.

Effekte gemäß PWC: 2015: 1.800 €; 2016: 2.400; 2017: 2.410; 2018: 2.414

Die Einbringung einer überarbeiteten Satzung ist Ende des Jahres vorgesehen.

**Maßnahme (THH / lfd. Nr.): 10-5 – Anpassung der Parkscheinentgelte
Produkt/e: Gemeindestraßen (54601)**

PWC empfiehlt die Neufassung der Parkgebührenordnung. Die aktuelle Satzung wurde letztmalig in 2011 angepasst. PWC empfiehlt grundsätzlich eine Prüfung und ggf. Anpassung in einem Rhythmus von zwei Jahren aufgrund der allg. Kostenentwicklungen und Tarifsteigerungen.

Die Einbringung einer neuen Parkgebührenordnung erfolgt im Laufe diesen Jahres. Sie erfolgt aus ausschließlich verkehrlichen Gründen, d.h. einer Verbesserung der Parkplatzausnutzung u.a. für die Bewohner der Innenstadt.

**Maßnahme (THH / lfd. Nr.): P 10-1 – Parkplatz Dr.-Külz-Straße
Produkt/e: Parkeinrichtungen (54601)**

Zu prüfen ist ein Ausbau des Parkplatzes an der Dr.-Külz-Straße. Es ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung anzustellen. Der Ausbau des Parkplatzes sollte ggf. 2016 vorgesehen werden.

Der NVS ist bezüglich der Errichtung und Bewirtschaftung des Platzes angefragt. Eine Stellungnahme liegt noch nicht vor.

Maßnahme (THH / lfd. Nr.):

P 10-3 – Zusatzinvestition Straßenbeleuchtung

Produkt/e:

Gemeindestraßen (54101)

Die Reduzierung des Stromverbrauchs durch erneuerte Anlagen wurden im Haushalt bereits veranschlagt.

- Erneuerung der sogenannten RSL-Leuchten (1.100 Leuchten): - 138.900 €
- Erneuerung von 10 Anlagen (Investitionen der Jahre 2014/2015): - 21.200 €

Dem steht die erwartete Erweiterung des Anlagenbestandes gegenüber:

- Anlagen Waisengärten
- Anlagen An den Sodemannschen Teichen
- Anlagen im Industriepark Schwerin

Steigerungen der Stromkosten sind durch die gesetzlich festgelegten Umlagen in derzeit unbekanntem Umfang möglich.

Denkbar wäre eine weitere Aufwandsreduzierung durch neue Investitionen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Anlagen aus sicherheitstechnischen Gründen zumindest teilweise ohnehin erneuert werden müssen. Rentabilitätsbetrachtungen werden im Rahmen der Bearbeitung des Prüfauftrages angestellt werden.

Entwicklung Strompreis, Stromverbrauch und Stromkosten Straßenbeleuchtung

Jahr	Strompreis (ct/kWh)	Stromverbrauch (kWh)	Stromkosten (Euro)
2010	16,422	5.300.000	907.000
2011	16,422	5.160.000	880.000
2012	18,187	4.940.000	933.000
2013	20,849	4.980.000	1.074.000
2014	22,130	4.900.000	1.049.000
2015	20,320	4.900.000	1.000.000
2016	20,320	4.500.000	1.000.000

- Der Strompreis 2016 ist nicht endgültig, da die Höhe der EEG- Umlage noch nicht feststeht
- Der Stromverbrauch 2015 ist geschätzt, die Ablesung erfolgt im November 2015, für 2016 ist er ebenfalls geschätzt.
- Die Stromkosten 2015 und 2016 sind auf Grund fehlender Daten geschätzt

Einsparung von CO₂ und Kosten durch Investition in Neuanlagen

Maßnahmen Neuanlagen	Fertigstellung	Einsparung CO ₂ (kg/a)
Adam- Scharrer- Weg	2016	3.880
Birkenstraße	2015	8.986
Büdnerstraße	2015	3.377
Großer Moor	2015	4.299
Grunthalplatz	2015	10.468
Hagenower Straße	2015	6.143
Plater Straße	2016	6.775
Schloßgartenallee	2016	3.854
Schweriner Straße	2015	7.222
Voßstraße	2015	4.398
Maßnahme Ersatz RSL	2015	384.957
		444.359

- Die Maßnahme Adam- Scharrer- Weg, Plater Straße und Schloßgartenallee sind auf Grund fehlender Förderzusagen noch nicht begonnen
- Die Einsparung von Stromkosten bezieht sich auf die Preisbasis von 2015 (20,32 ct/kWh)
- Die Einsparung von CO₂ berechnet sich mit 563 g/kWh